

Der Wendich (*Calepina irregularis* (Asso) Thell.) in Westfalen

Heinz-Joachim Pflaume, Lünen

Anfang April 2002 fand ich auf dem Schulhof der Heinrich-Bußmann-Schule in Lünen, Krs. Unna (MTB 4311/3) einen mir unbekanntem Kreuzblütler. Die Bestimmung ergab, dass es sich um den Wendich (*Calepina irregularis* (Asso) Thell.) handelt. Das wurde später von Herrn Dieter Büscher, Dortmund, bestätigt. Nach Angaben in der Literatur wächst diese Art selten und unbeständig, z.B. in Unkrautfluren und Weinbergen, besonders im Rheintal bis Köln. Aus Westfalen sind keine Vorkommen bekannt.

Damit ergab sich die Frage nach der Herkunft der Pflanzen. Auffälligerweise wuchsen sie nur in einem dichten Bestand von etwa zwanzig Exemplaren am Fuße einer Robinie, die zusammen mit weiteren Bäumen im Jahre 1997 gepflanzt worden war. So lag die Vermutung nahe, dass Samen mit dem Wurzelballen eingeschleppt worden sein konnten. Recherchen ergaben, dass die Bäume von der Baumschule Giesebrecht in Lünen-Niederaden (MTB 4411/1) geliefert worden waren. Nach Auskunft von Herrn Giesebrecht wurden diese Bäume nicht von außerhalb bezogen, sondern in der Baumschule herangezogen. Eine gezielte Nachsuche nach *Calepina* am 30.4.02 auf dem Gelände der Baumschule führte bald zum Erfolg. Die Art wächst hier in größerer Zahl.

Aus diesen Fakten lässt sich ableiten, dass der Wendich wohl seit mindestens fünf Jahren unerkannt im Gebiet existiert. Da er in der Baumschule in gemischten Beständen mit Hirtentäschelkraut (*Capsella bursa-pastoris*), Ackerschmalwand (*Arabidopsis thaliana*) und Behaartem Schaumkraut (*Cardamine hirsuta*) steht, die alle gemeinsam mit ihm blühen, fällt er auch kaum auf. Möglicherweise ist der Wendich sogar in dieser Zeit noch an andere Stellen verschleppt worden. Es sollte also gezielt auf die Art geachtet werden. Ob sich hier eine längerfristige Ansiedlung oder eine Arealerweiterung andeutet, darüber kann vorläufig nur spekuliert werden.

Literatur

AICHELE, D. & H. - W. SCHWEGLER (1995): Die Blütenpflanzen Mitteleuropas. Bd. 3. Stuttgart. - HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart. - JAGEL, A. & H. HAEUPLER (1995): Arbeitsatlas zur Flora Westfalens. 2. verb. Aufl., Bochum. - OBERDORFER, E. (1979): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 4. Aufl., Stuttgart. - ROTHMALER, W. (1990): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 2 Gefäßpflanzen. 15. Aufl., Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Heinz-Joachim Pflaume, Ernst-Wiechert-Str. 13, D-44534 Lünen